

Es gibt einen großen Bedarf an Gender-Expertise in den verschiedensten Arbeitsfeldern, um Geschlechterverhältnisse zu analysieren und um Instrumente und Strategien zur Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung und zur Infragestellung von Normen und Normalitäten zu entwickeln. Die Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) bieten einen Bachelor- und einen Master-Studiengang sowie Promotionsmöglichkeiten zur Ausbildung spezifischer fachlicher und methodischer Kompetenzen für diese Fragestellungen.

**Zentrum für transdisziplinäre
Geschlechterstudien (ZtG)**
Philosophische Fakultät III
Humboldt-Universität zu Berlin

Sitz
Hausvogteiplatz 5–7, 5. Etage
10117 Berlin

Postanschrift
Unter den Linden 6
10099 Berlin

*<http://www.gender.hu-berlin.de>
zentrum@gender.hu-berlin.de
Telefon +49 (0)30 2093-8201
Fax +49 (0)30 2093-8216*

logo ztg

Studienfachberatung

DR. ILONA PACHE
Raum 542
Telefon +49 (0)30 2093-1700
ilona.pache@gender.hu-berlin.de
Sprechzeiten:
Di 9–10 Uhr, Do 15–16 Uhr

Fachschaftsinitiative

www2.gender.hu-berlin.de/naha/
Raum 526
Telefon +49 (0)30 2093-1748
fs-gender@referat.hu-berlin.de

Geschäftsführung

DR. GABRIELE JÄHNERT
Raum 524
Telefon +49 (0)30 2093-8204
gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de

Sekretariat

KERSTIN ROSENBUSCH
Raum 525
Telefon +49 (0)30 2093-8201
kerstin.rosenbusch@gender.hu-berlin.de

**Genderbibliothek /
Information / Dokumentation**

DR. KARIN ALEKSANDER
Raum 503
Telefon +49 (0)30 2093-8202
karin.aleksander@gender.hu-berlin.de

PC-Pool / Multimedia

ANETTE TÜRK
Raum 504
Telefon +49 (0)30 2093-8203
anette.tuerk@gender.hu-berlin.de



Warum Gender Studies?

Geschlecht spielt in allen Bereichen unseres Lebens eine zentrale Rolle: Als eigene Identität in konkreten Alltagssituationen in der Schule, im privaten Umfeld oder am Arbeitsplatz, als Einteilung von Menschen in genau zwei Geschlechter auf Dokumenten und Formularen, als Symbol in literarischen Werken, als Faktor biologischer Differenzierungen oder als statistische Kategorie. Geschlechterverhältnisse sind von Ungleichheit und Hierarchisierung geprägt. Bewertungen von Aussehen, Handlungsweisen, sozialen Positionen, die Verteilung von Einkommen und Macht und vieles mehr sind in vielfacher Hinsicht vergeschlechtlicht. Geschlechtliche Zuschreibungen und Wahrnehmungen strukturieren und bestimmen die Zugänge von Menschen und Menschengruppen zu Ressourcen, Räumen und Gestaltungsmacht auf unterschiedlichste Weise. An Fragen zu *Geschlecht* lassen sich Mechanismen von Diskriminierung, Normalisierung, Privilegierung, Naturalisierung, Marginalisierung und Identifizierung untersuchen, die für aktuelle soziale, ökonomische, technische, kulturelle und politische Entwicklungen von großer Bedeutung sind.

**Geschlechterstudien /
Gender Studies
an der Humboldt-Universität
zu Berlin**

Bachelor-Studiengang
Master-Studiengang

Warum Gender Studies an der Humboldt-Universität?

Das Lehrangebot, organisiert und koordiniert vom Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG), umfasst Lehrveranstaltungen aus acht Fakultäten und 21 verschiedenen Fächern – von Amerikanistik über Erziehungs-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis zur Medizin. Damit bieten die Gender Studies an der HU eine transdisziplinäre Vielfalt des Studienprogramms wie sonst an keiner anderen deutschsprachigen Universität.

Die Gender Studies vermitteln grundlegende Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken zur Analyse von Geschlechterverhältnissen, Diskriminierungen und Privilegierungen in sozialen, kulturellen, historischen und politischen Kontexten. Zentrale Ansatzpunkte der Gender Studies an der HU sind dabei die folgenden Perspektiven:

Wissenschaftskritik: die kritische kontinuierliche Reflexion von Wissen, Wissensgenerierungen und -formationen, von wissenschaftlichen Standpunkten, Methoden, Theorien und Anwendungen im Verbund mit Ansätzen wie zum Beispiel Feministischen Theorien, Kritischer Weißseinsforschung, Postkolonialen Studien sowie Queer Studies,

Interdependenz: der Zusammenhang von *Gender* mit anderen gesellschaftlichen Kategorisierungen, wie Ethnizität, soziale Positionierung, Sexualität, Alter, Religion oder Befähigung, ihr (Nicht-)Vorkommen in unterschiedlichen Feldern, ihre Verhandlung und ihre Hierarchisierung,

Transdisziplinarität: das themengeleitete Lernen und Lehren innerhalb, quer und zwischen vielen Disziplinen sowohl in Bezug auf Theorien als auch auf Methoden, und die gleichzeitige Rückbindung dieser Reflexion an die Disziplinen,

Intervention: die Verbindung zur Praxis und Anwendung des erworbenen Wissens in Lehr- und Lernprojekten sowie in unterschiedlichen Praktika im In- und Ausland.

Wie wird in den Gender Studies gelehrt?

Transdisziplinär: Sie erfahren disziplinäre Zugänge, Besonderheiten und Unterschiedlichkeiten in Lehrveranstaltungen im Team-Teaching mehrerer Lehrender unterschiedlicher Fächer und theoretischer Verortungen und lernen die Synergieeffekte unterschiedlicher disziplinärer Ansätze in der Auseinandersetzung kennen.

Forschend: Sie entwickeln eigene Forschungsfragen und Erkenntnisinteressen und führen Projekte und Projekt Tutorien durch.

Praxisorientiert: Sie entwickeln eigene Projekte und schließen diese in diversen Formen ab, etwa mit einer Tagung, einer Publikation oder einer Ausstellung.

Multimedial: Sie erwerben mediale Schlüsselqualifikationen durch multimedial unterstützte Lehrveranstaltungen und virtuelle Projekte.

International: Sie studieren im europäischen oder außer-europäischen Ausland bei den mit uns kooperierenden Institutionen.

Wozu bilden die Gender Studies?

Sie erwerben Kenntnisse, die Sie in den unterschiedlichsten Berufs- und Praxisfeldern anwenden können, wie etwa Bildung, Unternehmen, öffentliche Verwaltung, Politik, Medien / Kultur und Nichtregierungsorganisationen.

Bachelor in Gender Studies (Zweifach 60 Studienpunkte, Beifach 20 Studienpunkte)

- Sie lernen die Bedeutung, Veränderung und Konstruktion von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen aus der Sicht unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen kennen.
- Sie erlangen in Ergänzung zu Ihrem Kern- oder Monofach vertiefende Gender-Kompetenzen.
- Sie können Themenfelder mit einer Gender-Perspektive kritisch erschließen, analysieren und Veränderungsvorschläge einbringen.
- Sie erfahren die Logiken verschiedener Praxisfelder.
- Sie erwerben eine Querschnittskompetenz, die bei konkreten Aufgaben, wie z. B. im Personalwesen, angewendet werden kann.

Master in Gender Studies (120 Studienpunkte)

- Sie erweitern die im Bachelor Gender Studies oder die durch einen Gender-Schwerpunkt in Ihrem Bachelor-Fach erworbenen Grundkenntnisse.
- Sie vertiefen transdisziplinäre Genderkenntnisse in theoretischer, methodischer und anwendungsbezogener Sicht.
- Sie übertragen spezialisierte und wissenschaftstheoretisch reflektierte Kenntnisse eigenständig auf Praxisfelder.
- Sie planen intervenierende Projekte, führen sie in der Auseinandersetzung mit den Spezifika jeweiliger Praxisfelder aus und evaluieren sie.
- Sie bauen Forschungskompetenzen auf, die Sie beispielsweise in einem Promotionsstudium auf die Wissenschaft beziehen oder in der Praxis einsetzen können.

Wie werden die Studierenden der Gender Studies unterstützt?

Die Studentinnen und Studenten können sich mit allen Fragen zum Studium an die Studienberatung des ZtG wenden.

Am ZtG gibt es sowohl einen **Computerpool** mit Arbeitsplätzen, Lehrgängen, Druck- und Kopiermöglichkeiten als auch eine **Genderbibliothek**, die bei allen Fragen zu Fachliteratur und Recherchen berät.

Die **Fachschaft** (Studierendenvertretung) der Gender Studies organisiert die unterschiedlichsten Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Studienganges. So ist sie unter anderem in allen Gremien aktiv, bietet regelmäßig eine öffentliche »Lange Nacht der Gender Studies« an, organisiert die Orientierungstage für Erstsemester_innen, Konferenzen, Workshops und Ausstellungen. Die Fachschaftsinitiative berät regelmäßig, hat eine eigene Homepage und eine aktive Mailing-Liste.

Weitere Fragen?

Wenden Sie sich an uns!

Studiengang

<http://www.gender.hu-berlin.de/studiumlehre/>